

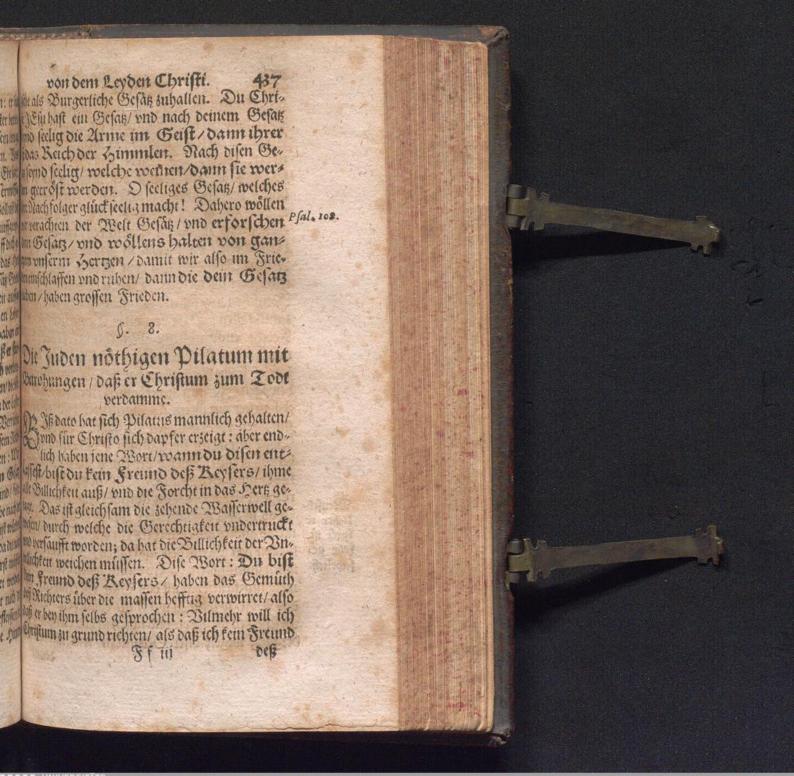
Universitätsbibliothek Paderborn

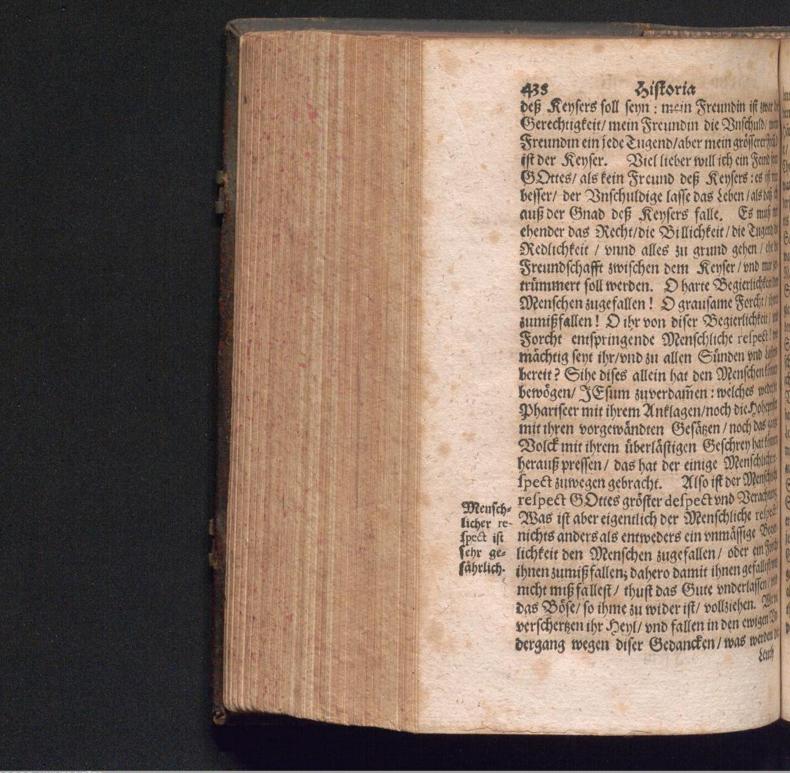
Historia Von dem heiligen Leyden Christi Deß unsterblichen Gottes im sterblichen Leib

Stanyhurst, Wilhelm Kempten, 1678

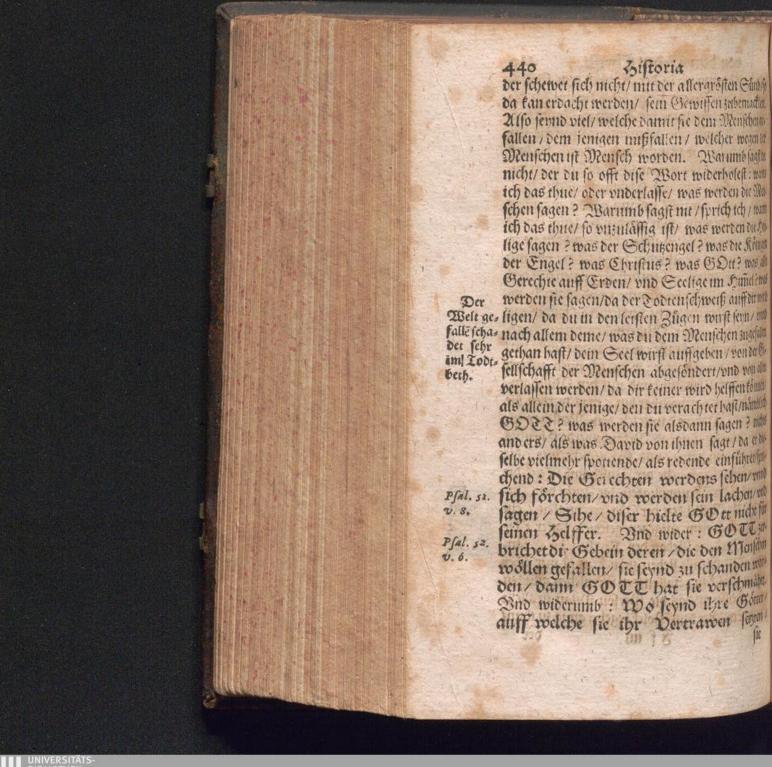
§. 8. Die Juden nöthigen Pilatum mit Droworten daß er Christum zum Todt verdamme.

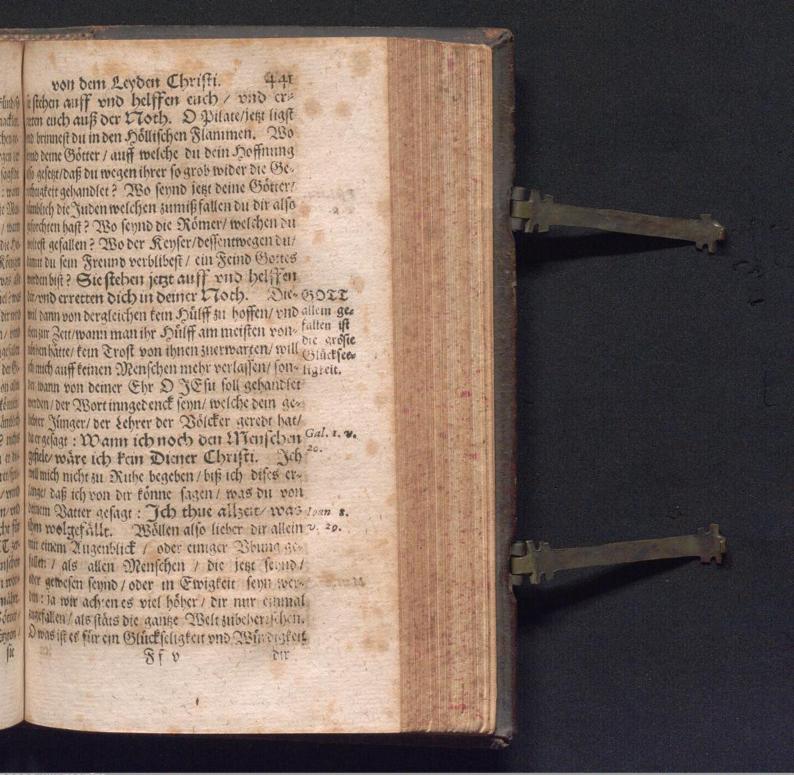
urn:nbn:de:hbz:466:1-50878











442 Sistoria dir können gefallen? Dann es kan nicht gesticht daß einer dir gefalle/ und du ihn nicht liebst: lid thn dann/ fo thust auch thme guts: thust thms fo wird es ihm an Leib und Seel/in Glücund gluck wol seyn: Dann wann er allhie als Fremboling allseit thut / was dir gefällig iff wirder dir auch wol gefallen im Landi D. p. Lebendigen. J. Pilatus wird von seiner Hauffu wen ermahnt/daß er fich der Gach Chi fti gang entschlage. Ent wird vns zubetrachten die Gelegenhin die Hand geben / der Chrifto erwinschult Welt glückseeligiste / von den heiligen tern in der Borholl lang erwartete / dem Em graufamifte/wider den Brheber def Lebens sprochne Senteng und Artheil def Zodis. Die hochste Angerechtigkeit die Hauffram Pilan threm Traum/ond hernach Pilatus felbstenmin Handwaschung genugsam bezeuget haben. wollen aber one erflich sit Pilato/ bernach ju funt Hauffram/ endlich du Chrifto wenden; danna lautet der Evangelische Tert. Ond daer auf dem Gerichtstul saß/schicket zu ihm Matt. 27. Weib/ond ließ ihm fagen: Bab nicht Schaffen mit disem Gerechten damidh heut vil erlitten im Traum von seinem gen. Es ware der Gebrauch / gleich wie bind